An dem
den 24. Junii 1723.
Höchst = erfreulichen
# Nahmens = Feste
Des
MAGNIFICI,
Hoch=Edlen / Vest= und Hoch=
gelahrten Herrn /
HERRN
# Joh. Gottfried
# Rösners /
Hochverdienten Burgermeisters
und Hochansehnlichen
PROTO-SCHOLARCHEN
Der Stadt Thorn /
Suchten
Ihre gehorsamste *Observantz* in tiefster *Submission*
mit nachgesetztem
CONCERTO
abzustatten
Die auff dem Thornischen Gymnasio sämtl. Studirende.

THORN /
Gedruckt bey Joh. Nicolai / E. Edl. Hochw. Raths u. Gymnas. Buchdr.

# CONCERTO.

Aria en Choeur.

Erschallet ihr Wolcken von muntern Gethöne
Jauchzet ihr Lüffte voll Freude und Lust:
Es lobe den Höchsten und rühme die Güte
Ein jedes ergebnes verbundnes Gemüthe/
Weil heute von nichts als Vergnügen bewust.
Erschallet ihr Wolcken von muntern Gethöne
Jauchzet ihr Lüffte voll Freude und Lust.

*Recit.*

MAGNIFICE!
Hochtheurester SCHOLARCH!
Das Nahmens-Fest/
So/ wie Aurora uns bericht
Der Himmel selbsten celebriret
Und mit vollkomnen Glantze zieret
Bricht abermahls mit neuer Lust hervor/
So daß der Musen Chor
Die frohen Säyten klingen läßt.
O höchst-beglückter Tag!
Höchst angenehme Stunden!
Worin ein Theures Haupt
Heut seine Lust in GOtt
Und in sich selbst gefunden.

## ARIA.

Auf ihr Musen streuet Rosen
Uber Unsers Rösners Haupt/
Wenn Aurorens goldner Glantz
Windet einen Freuden-Crantz

Ein

Ein solch Haupt recht liebzukosen/
O so ists uns auch erlaubt.
Auf ihr Musen streuet Rosen
Uber unsers Rösners Haupt.

*Recit.*

Dein Nahmens-Fest
Hochtheurester Herr Rösner
Zeigt sich gleich zu der Zeit
Da sich die schönste Rose
In ihrer Pracht erblicken läßt.
Und deren Ursprung soll
Nach blinder Heyden-Wahn
Gar etwas Göttlichs seyn.
Man hält sie vor Aurorens-Kind
Und Venus habe sich die Farbe selbst erwehlet
Ja deren Glantz
Sey vom Blut Mahomeths ein roth gefärbter Schein
Doch meinet man
Daß dieses weit gefehlet/
Vielwenger Glauben findt.
Wir Hochgeschätztes Haupt!
Sehn/ da DEJN Nahmens-Licht
Annoch bey hohem Wohl
Und bey so frohen Stunden
In vollem Glantz einbricht
Vor andern uns verbunden.
Und hiemit legen wir die Pflicht
Die DEJNE Gütigkeit voritzo uns erlaubt
Mit innigstem Respect zu Deinen Füssen
Und bitten nichts als dis:
Ach laß uns Deine Huld nur ferner hin geniessen.

ARIA

## ARIA.

Höchster lasse Rösners = Glücke
Stets als volle Rosen blühn.
So kan unsre Musen-Schaar
Gleich den Bienen viele Jahr
Aus so Göttlichem Geschücke
Honig-Safft und Wachsthum ziehn.

*Recit.*

Es meldet China uns
Das sich des Tags dreymahl
Daselbst der Rosen-Pracht
Veränderlich und unbeständig macht.
Wir wünschen solches nicht
Was unbeständig ist
Vielmehr was den Bestand zum Grunde sich erkießt.
Und hiezu flöße GOtt
Nun Deiner Lebens-Krafft
Stets Rosen-Safft und Rosen-Wasser ein
Und lasse unsern Wunsch anitzt erhöret seyn.

Aria en Choeur.

Es lebe in Freuden/ Vergnügen und Wonne
Rösner der Thornischen Musen ihr Haupt.
Es cröne der Höchste denselben von neuen
Mit Wolseyn/ Gesundheit/ Vergnügen/ Gedeyen
So ist uns noch künfftig viel Freude erlaubt.
Es lebe in Freuden/ Vergnügen und Wonne
Rösner der Thornischen Musen ihr Haupt.